

Humboldt Universität zu Berlin

Philosophische Fakultät III

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften

Seminar für Ästhetik | <http://sophie7.culture.hu-berlin.de>

Kulturwissenschaftliches Seminar | <http://www.culture.hu-berlin.de>

Magisterteilstudiengang Kulturwissenschaft



Vorlesungsverzeichnis Kulturwissenschaft

Sommersemester 2003

Informationen zum Studienbeginn

Vorlesungszeit

Der Beginn der Vorlesungszeit ist der **22. April 2003**. Die Woche vom 22. bis 26.4. zählt als 2. Woche im fortlaufend gezählten Wochenrhythmus des akademischen Jahres 03/04 (s. a. S. 5). Die Auftaktwoche, die 1. Woche des SS 03 (**14. bis 17.4.**), gilt für das Erstsemester im Magisterteilstudiengang Kulturwissenschaft als **Orientierungsphase**. Für alle anderen Fachsemester beginnt der Lehrbetrieb am 22. Oktober 2003.

Während der Orientierungsphase finden unterschiedliche Veranstaltungen statt, die dem Erstsemester die Möglichkeit bieten, sich mit den neuen Bedingungen (Universität, Studium etc.) vertraut zu machen, bestimmte Abläufe im Studium bzw. des Studiums sowie die Strukturen der Universität, der Fakultät usw. kennenzulernen.

Offizielle Begrüßung

Die offizielle Begrüßung der neuen Studierenden durch die Direktorin des **Seminars für Ästhetik**, Frau Prof. Dr. Renate Reschke, in Anwesenheit der Lehrenden des Seminars erfolgt am Montag (14.4.) in der Sophienstr. 22A um 9 Uhr c. t. im Seminarraum 411.

Die offizielle Begrüßung der neuen Studierenden durch die Direktorin des **Kulturwissenschaftlichen Seminars**, Frau Prof. Dr. Christina von Braun, in Anwesenheit der Lehrenden des Seminars erfolgt am Montag (14.4.) in der Sophienstr. 22A um 12 Uhr c. t. im Seminarraum 301.

Informationsveranstaltungen

Die **Fachschaft** der Kulturwissenschaft lädt das Erstsemester zu einem Info-Frühstück ein. Hierfür ist der Dienstag, 15. April, von 10 bis 12 Uhr reserviert (evtl. Änderungen am »Schwarzen Brett« beachten).

Zu einer Einführung in die verschiedenen **Bibliotheken** lädt Frau Dr. Gisela Müller am Mittwoch (16.4.) von 12 bis 14 Uhr ein. Treffpunkt: 12.00 Uhr Sophienstr. 22A, 2. Etage.

Es wird eine Veranstaltung des **Studienfachberaters** der Kulturwissenschaft geben, die über den Aufbau und die Struktur des Studienganges Kulturwissenschaft informiert, die zu Fragen der Studien- und Stundenplanung Auskunft gibt und wo zu Studienanforderungen u. a. m. nachgefragt werden kann. Diese Veranstaltung findet am Montag, 14.4., Sophienstr. 22A in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Seminarraum 411 statt.

Weitere Veranstaltungsangebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen der Fachschaft bzw. den Aushängen am »Schwarzen Brett«.

»Schwarzes Brett«

Weitere Angebote oder Konkretisierungen von Terminen und Zeiten entnehmen Sie bitte dem »Schwarzen Brett«. Das »Schwarze Brett« der Kulturwissenschaft hängt im Treppenflur des IV. Stockes in der Sophienstraße 22A. Bitte konsultieren Sie ebenso regelmäßig die Rubriken Aktuelles und Schwarzes Brett unter <http://www.culture.hu-berlin.de> und <http://sophie7.culture.hu-berlin.de>.

Studienordnung und Prüfungsbestimmungen

Die **Magisterprüfungsordnung** der HU (MAPO HU) erhalten Sie in der Studienabteilung im Hauptgebäude.

Die Studienordnung des Magisterteilstudienganges (MTSG) Kulturwissenschaft wie die fachspezifischen Prüfungsbestimmungen für den MTSG Kulturwissenschaft sind in den Sekretariaten der Seminare und beim Studienfachberater (in der Sprechzeit) erhältlich bzw. von den Websites der Seminare abrufbar.

Wichtige Adressen (Philosophische Fakultät III)

Philosophische Fakultät III

Dekan: **Prof. Dr. Ingeborg Baldauf**

Sitz: Dorotheenstr. 26, Raum 113, 10117 Berlin

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sekretariat: Gabi Sonnenberg, Raum 114, Tel.: 2093-4310, Fax 2093-4285

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften

Geschäftsführender Direktor: **Prof. Dr. Susanne von Falkenhausen**

Sitz: Dorotheenstr. 28, Raum 404, 10117 Berlin; Tel.: 2093-4487

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sekretariat: Elke Schwarz, Raum 403, Tel.: 2093-4479, Fax: 2093-4440

Zentrales Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät III

Leiterin: **Anette Renner**

Sitz: Dorotheenstr. 26, Raum 111; Tel.: 2093-4217, Fax: 2093-4218

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sprechzeiten für Studierende: Mo. u. Mi. 13–16 Uhr, Di. u. Fr. 10–12 Uhr

▶ weitere Informationen zum Zentralen Prüfungsamt auf S. 4

Zentrales Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät III

SG Promotion/Habilitation: **Angelika Estermann**

Sitz: Dorotheenstr. 28, Raum 402; Tel.: 2093-4484, Fax: 2093-4440

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sprechzeiten: Di. u. Fr. 9–12 Uhr, Mi. 13–15 Uhr

Prüfungsausschuss Kultur- und Kunstwissenschaften

Vorsitzender: **Prof. Dr. Detlef Rößler** (Seminar f. Klass. Archäologie,

Sekretariat: Michaela O'Malle, Tel. 2093-2265, Fax. 2093-2494)

Stellv. Vorsitzender: **Dr. habil. Rainhard May** (Seminar für Ästhetik, Tel. 2093-8249, Fax.-8267, Sprechzeit: Do. 13.15–16.30 Uhr)

Mitglieder: Hr. Prof. Dr. Kaden (Musikwiss.), Hr. Dr. Weber (Theaterwiss.); Fr. Dr. Dorgerloh (Kunstgeschichte), Fr. Prof. Dr. Falkenhausen (Gender Studies), Fr. Lange (Studentenvertreterin, Kl. Archäologie)

Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung (ZiF)

Geschäftsführerin: **Dr. Gabriele Jähnert**

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 1.3, Tel. 2093-8304

Sekretariat: Kerstin Rosenbusch, Tel. 2093-8301

▶ Informationen zum MTSG Geschlechterstudien/Gender Studies

Wichtige Adressen (Kulturwissenschaft)

Seminar für Ästhetik

Geschäftsführende Direktorin: **Prof. Dr. Renate Reschke**

Post: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 414, Tel. 2093-8207, Sprechzeit: Di. 13–15 Uhr

Sekretariat: Christiane Gaedicke, Tel. 2093-8206, Fax 2093-8256

Kulturwissenschaftliches Seminar

Geschäftsführende Direktorin: **Prof. Dr. Christina von Braun**

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 310, Tel. 2093-8244, Sprechzeit: Di. 14–16 Uhr

Sekretariat: S. Eisensee, Tel. 2093-8237, Fax 2093-8258

Studienfachberater:

Dr. habil. Rainhard May

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 406, Sprechzeit: Do. 13.15–16.30 Uhr

Tel. 2093-8249, Fax 2093-8267

Prüfungsausschuss (s.S. 2)

Fachvertreter Kulturwissenschaft: **Dr. habil. Rainhard May**

UB, Zweigbibliothek Philosophie/Kulturwissenschaft

Leiterin: **Dr. Gisela Müller**

Sitz: Unter den Linden 6, Raum 3064, Tel. 2093-2980

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10–20 Uhr

Teilbibliothek Ästhetik, Kultur- und Theaterwissenschaft

Bibliothekarin: **Bärbel Rasym**

Sophienstr. 22A, 2. Stock, Tel. 2093-8224, 2093-8225

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–20 Uhr

SOKRATES/ERASMUS-Koordinator: Dr. Günter Kracht

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 309, Sprechzeit: Di. 16–17 Uhr

Tel. 2093-8235, Fax 2093-8258

Student. Hilfskraft beim SOKRATES-Koordinator: Andrea Bettels

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 309, Sprechzeit: Do. 11–13 Uhr

Tel. 2093-8235, Fax 2093-8258

Studentische Vertreter im Institutsrat: N.N., N.N.

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 202, Sprechzeit: n.V.

Tel. 2093-8219, Fax 2093-8258

Fachschaft Kulturwissenschaft:

Sitz: Sophienstr. 22A, Raum 201, Sprechzeit: Mo. 10–12 Uhr

► Bitte Aushänge der Fachschaft auf der 3. Etage beachten.

Tel. 2093-8219, Fax 2093-8256 o. -8258

E-Mail: fachschaft-kuwi@web.de

Zentrales Prüfungsamt

1 Allgemeine Informationen

Mitarbeiterin: Anette Renner

Tel.: 2093-4217

E-Mail: anette.renner@rz.hu-berlin.de

Sitz: DOR 26, R. 111

Sprechzeiten: Mo. u. Mi. 13–16 Uhr, Di. u. Do. 10–12 Uhr

2 Wie erfolgt die Prüfungsanmeldung?

Die Anmeldung zu den Prüfungen sollte mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt erfolgen. Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

▶ Zwischenprüfung

1. Leistungsnachweise und andere laut Prüfungsordnung geforderte Nachweise (z. B. Sprachen, Exkursionen) im Original und in Kopie

2. Nachweis über die besuchten Lehrveranstaltungen, und zwar **entweder** durch Auflistung der Lehrveranstaltungen mit Angabe des Semesters, Art/Typ der Lehrveranstaltung, Titel der Lehrveranstaltung, Semesterwochenstundenzahl, Name der Lehrkraft **oder** durch Original und Kopie der ausgefüllten Rückseiten des Studienbuches

3. Original und Kopie der Vorderseite der aktuellen Studienbuchseite

Die Abstimmung der Prüfungstermine und der Prüfungsthemen erfolgt direkt mit dem Prüfer. Die Anmeldung zu studienbegleitenden Prüfungsgesprächen erfolgt direkt bei dem jeweiligen Prüfer/der jeweiligen Prüferin.

▶ Magisterprüfung

Die Anmeldung zur Magisterprüfung, die an der Humboldt-Universität eine Blockprüfung ist, erfolgt prinzipiell im Prüfungsamt des 1. Hauptfaches. Zur Anmeldung sind die Zulassungen der Nebenfächer bzw. des 2. Hauptfaches vorzulegen.

1.–3. siehe ▶ Zwischenprüfung

4. wenn die Zwischenprüfung nicht an der HU abgelegt wurde, Kopie des Zwischenprüfungszeugnisses

nur für Studierende im 1. Hauptfach:

5. Zulassungen der Nebenfächer bzw. des 2. Hauptfaches

6. Anmeldung des Themas der Magisterarbeit

3 In welchen allgemeinen Studienangelegenheiten müssen bzw. können Sie das Prüfungsamt aufsuchen?

- bei Bescheinigungen nach § 48 Bafög (normalerweise nach 4 Semestern)
- bei Anträgen auf Studienabschlussförderung
- bei Anträgen für Auslands- oder Stiftungsstipendien
- bei Bescheinigungen über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen, z. B. bei der Bewerbung um Teilstudien an ausländischen Universitäten
- bei Fragen zur Prüfungs- und Studienorganisation

Termine und Zeiten

Prüfungszeitraum für Kulturwissenschaft:

Magisterhauptprüfung:	laufend im Semester
Magisterzwischenprüfung:	laufend im Semester
prüfungsrelevante Leistungsnachweise:	laufend im Semester

(siehe auch die Aushänge des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes)

Abfolge der Wochen im Sommersemester 2003 (1. u. 2. Woche, ff.)

1	14.04.03 – 17.04.03 18.04.03 und 21.04.03	1. Woche (Orientierungsphase) vorlesungsfrei
2	22.04.03 – 26.04.03	2. Woche
3	28.04.03 – 03.05.03 01.05.03	1. Woche vorlesungsfrei
4	05.05.03 – 10.05.03	2. Woche
5	12.05.03 – 17.05.03	1. Woche
6	19.05.03 – 24.05.03	2. Woche
7	26.05.03 – 31.05.03 29.05.03	1. Woche vorlesungsfrei
8	02.06.03 – 07.06.03 09.06.03	2. Woche vorlesungsfrei
9	10.06.03 – 14.06.03	1. Woche
10	16.06.03 – 21.06.03	2. Woche
11	23.06.03 – 28.06.03	1. Woche
12	30.06.03 – 05.07.03	2. Woche
13	07.07.03 – 12.07.03	1. Woche
14	14.07.03 – 19.07.03	2. Woche

Verwendete Abkürzungen

LV	–	Lehrveranstaltung
BS	–	Blockseminar
GS	–	Grundstudium (1. – 4. Fachsemester)
HS	–	Hauptstudium (ab 5. Fachsemester)
EK	–	Einführungskurs
HS	–	Hauptseminar
OS	–	Oberseminar (Kolloquium, Forschungskolloquium)
PS	–	Proseminar (Seminar zur entspr. Vorlesung u./o. GS-Seminar, GS-Textseminar, GS-Seminar zu einer entspr. Veranstaltung)
SE	–	Seminar (für Grund- und Hauptstudiumsteilnehmer/-innen)
TU	–	Tutorium (Veranstaltung von Studierenden für Studierende)
VL	–	Vorlesung
HF	–	Hauptfach
LN	–	(benoteter) Leistungsnachweis o. prüfungsrelevanter LN
med. Präs.	–	(benotete) mediale Präsentation
NF	–	Nebenfach
Pr	–	Prüfung
sg	–	studium generale
TN	–	(unbenoteter) Teilnahme-Nachweis
Tz	–	(maximale) Teilnehmerzahl
WP	–	Wahlpflichtveranstaltung
W	–	Wahlveranstaltung
wöch.	–	wöchentlich
1. Wo	–	14täg. Lehrveranstaltung – Beginn: 29.04.2003 (s.S. 4)
2. Wo	–	14täg. Lehrveranstaltung – Beginn: 22.04.2003 (s.S. 4)
SO 22	–	Sophienstr. 22A
UL 6	–	Hauptgebäude, Unter den Linden 6
UL 9	–	Palais (gegenüber Uni-Hauptgeb., Haupteingang), Unter den Linden 9
BE 1	–	Kommode (gegenüber Uni-Hauptgeb., Haupteingang), Bebelplatz 1
DOR 24	–	Seminargebäude am Hegelplatz (gegenüber hinterem Eingang), Dorotheenstr. 24
2 SWS	–	wöchentlich 2h LV oder 14täg. 4h LV
1 SWS	–	14täg. 2h LV

Lehrbereich Ästhetik Grundstudium

53260 »Wille zur Schönheit – Wille zur Macht« (TN, P/WP)

Aspekte einer Kulturgeschichte ästhetischen Denkens

In Textanalysen widmen wir uns der Geschichte des ästhetischen Denkens im Spannungsfeld von Schönheitsvorstellungen, Sinnlichkeits- und Kunstauffassungen. Besonders bedeutsam werden uns diese Ausrichtungen, wenn wir sie zu gesellschaftlichen Umbrüchen und sozialen Prozessen in Beziehung setzen. Ob in der Identitätssuche des Bürgers im 18. Jahrhundert oder in der Sinnkrise der Denker und Schriftsteller zwischen den Weltkriegen – die Schönheit wird uns als Diskurs begegnen, in dem gesellschaftliche Defizite angesprochen werden oder sich progressiver und auch gefährlicher Gestaltungswillen findet. Schönheit, Körper und Kunst berühren Fragen des politischen Überlebens bis hin zur sozialen Ausgrenzung. In Arbeitsgruppen sollen die Diskussionsergebnisse vertieft werden, um sich selbständig eigene Texte und Fragestellungen wissenschaftlich anzueignen.

EK MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Völker

53261 Ästhetik(en) zwischen Wissenschaft und Mode. (WP, LN)

Systematische Vergleiche zwischen Ästhetik-Begriffen und -Theorien

Leitende Gesichtspunkte für die Vergleiche: Beziehungen zwischen Ästhetischem und Nützlichem, Ästhetischem und Politischem; Ästhetisierungsstrategien im Alltag; Ästhetik als Philosophie und/oder Partialtheorie; Theorien vom Ende der Ästhetik und vom Ende der Kunst.

VL MO 10 - 12 Uhr wöchentlich UL 6 3075 Hirdina

53262 Antike Ästhetik VI (WP, LN)

Von Aristoteles bis zum Hellenismus

Im Mittelpunkt der LV steht das philosophisch-ästhetische Konzept des Aristoteles im Kontext der gesellschaftlichen und künstlerischen Situation der Zeit. Außerdem zeichnet die LV die von Sokrates, Platon und Aristoteles ausgehenden Denkipulse in den Hellenismus (Kyniker, Epikuräer) nach, um den Entwicklungsbogen des antiken Denkens von der Mythologie bis zu den in die Krise geratenen Denksystemen zu schließen.

VL DI 10 - 12 Uhr wöchentlich UL 6 3059 Reschke

53263 Romantische Ästhetik II (WP, LN)

Welt- und Kunstvorstellungen

Die LV stellt die ästhetischen Grundpositionen der deutschen Frühromantik im Kontext des europäischen romantischen Denkens dar. Im Zentrum stehen die ästhetischen Konzepte von Novalis, Tieck, Wackenroder, der Brüder Schlegel und Clemens Brentanos. An ihnen

werden die innovativen theoretischen wie künstlerischen Impulse für eine Ästhetik der Moderne nachgezeichnet.

VL MO 12 - 14 Uhr wöchentlich UL 6 3075 Reschke

53264 Weltgeschichte (WP, LN)

Von Hegel bis Haushofer

PS DI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 411 Berz

53265 Psychoanalyse und Ethik (WP, LN)

Auf dem Fundament von Lacans Seminar VII über die Ethik der Psychoanalyse sollen in der Veranstaltung ethische Theorien von Aristoteles über Kant bis hin zu Heidegger untersucht und zum Teil auch dekonstruiert werden. In diesen Zusammenhängen soll außerdem die Frage nach der Verbindung von Ethik und Ästhetik, die Frage danach, inwieweit ästhetische Konzepte durch ethische Aspekte bestimmt sind oder sein sollten, ein besonderes Gewicht erhalten.

PS DI 20 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 411 Bitsch

53266 Roland Barthes (WP, LN)

Von den »Mythen des Alltags« zur »Hellen Kammer«

Wird gefragt, wer das ästhetische Denken der letzten Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat, kommt die Rede immer auch auf Roland Barthes. Ecriture, Intertextualität und »Tod des Autors« sind nur einige Stichworte aus dem umfangreichen Oeuvre des französischen Denkers, das sich vorschnellen Zuordnungen zu Strukturalismus oder Poststrukturalismus entzieht. In der Lektüre ausgewählter Texte will das Seminar Zugänge zu den unterschiedlichen Denkansätzen erarbeiten und erproben. Neben der Neugier, sich in die »Reiche der Zeichen« entführen zu lassen, wird von den TeilnehmerInnen auch die »Lust am Text« vorausgesetzt.

PS DI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Brohm

53267 Textseminar zu systematischen Begründungen von Ästhetik. (LN, WP)

Schwerpunkt ist das Verhältnis von Ästhetischem und Politischem

Gelesen werden Texte u.a. von Heinrich Heine, Karl Marx, Georg Lukacs, Bertolt Brecht, Walter Benjamin, Theodor W. Adorno, Beiträge zur Formalismusdebatte. Zu analysieren ist das jeweilige Politik- und Kunstverständnis; die historischen, theoretischen und politischen Kontexte sollen rekonstruiert werden.

PS MI 08 - 10 Uhr wöchentlich SO 22 411 Hirdina

53268 Die kleinen Wahrnehmungen (WP, LN)

Philosophie, Mathematik, Medientechnik

SE DI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler

53269 Mimesis, Simulation, Vorstellung (WP, LN)

Schauspiel und Erotik in Europa

PS DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler

53270 Zum Topos »Gegner« – Neuauflagen nach verhängnisvollem Scheitern? (LN, med. Präs., WP)

Das Bild vom (politischen) »Gegner« in/aus der Sicht der jeweils Anderen in den Jahren 1945-1955

Von den Topoi »Nazi«/»Pg«, »Mitläufer«, »anständige Deutsche«, »Antifaschist«, »Hitlergegner«, »Kommunist« nach Kriegsende, zu den vertrauten Gegen- und »Gegner«bildern in der späteren Entwicklung der 4 Zonen bzw. der BRD/DDR. Dem Topos »Gegner« soll in Ztg., insbes. in satir. Blättern (z.B. »Frischer Wind«, »Das Wespennest«, »Ulenspiegel«, »Die Pille«, »Eulenspiegel« u.a.), auf Plakaten jener Zeit nachgespürt werden. Zu analysieren ist anhand von Beispielen (verbale wie visuelle Formen), wie der Topos ästhetisch funktioniert wurde, was wie und mittels welcher spezifisch ästhetischen Gestalt bzw. Gestaltung politisch motivierend wirken sollte resp. wirkte! An welchen kulturell tradierten »Bild«haushalt wird versucht anzuschließen?

SE DO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 May

53271 Eros und Ästhetik II (LN, WP)

Liebe und Sexualität zwischen aufklärerischer Vernunft und romantischer Phantasie

In der Analyse von Texten, die zwischen 1750 und 1850 erschienen sind (z.B. von Friedrich Schiller), wollen wir ein weiteres Mal dem »Eros als Verlangen nach dem Schönen, das auch das Wissen ist« (Wilhelm Schmid) begegnen. Ausgangspunkt ist erneut die Frage nach dem Verhältnis von Liebe zur aufklärerischen sowie romantischen Lebensweise und Weltdeutung. Hiermit berühren wir die Geschichte der Ästhetik und des ästhetischen Denkens als Geschichte der bürgerlichen Suche nach Identität zwischen Fremd- und Selbstbestimmung mit ihrem Oszillieren zwischen rationaler Vorurteilkritik und sensualistisch formuliertem Freiheitswillen, was Aspekte einer Geschichte des Körpers und dessen sozialer Formatierung einschließt. Der Besuch von »Eros und Ästhetik I« ist keine Zugangsbedingung. Allerdings sollten vorher die einführenden Texte des letzten Semesters zur Kenntnis genommen werden (siehe Kopierordner bei »Copy Clara« in der Tucholskystr.)

PS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 411 Völker

► Lehrveranstaltungen, die am Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik stattfinden, sind auf S. 28/29 ausgewiesen.

Lehrbereich Ästhetik Hauptstudium

► Siehe auch die unter »Grundstudium« mit »HS« markierten Lehrveranstaltungen.

53272 Das Irrationale der Zahl (WP, LN)

Von Dedekind bis Le Corbusier

HS DO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 411 Berz

53273 Über die Angst, Teil 3 (WP, LN)

Das Seminar ist eine Fortsetzung der sich über mehrere Semester erstreckenden Seminarreihe über die Theorie und Ästhetik der Angst. Die Veranstaltung kann jedoch auch unabhängig vom Besuch der vorangegangenen Seminare besucht werden. In diesem Semester werden philosophische und psychoanalytische Texte und Konzepte zur Angst untersucht, die historisch in der Mitte des 20. Jhs. situiert sind. Neben der Angst im Kontext wissenschaftshistorischer und erkenntnistheoretischer Fragestellungen widmet sich das Seminar der Analyse filmästhetischer Realisierungen der Angst bei Lynch, Polanski, Coppola, u.a.

HS MO 20 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 411 Bitsch

53274 Text und Autor (WP, LN)

Der Schwerpunkt der LV liegt ausdrücklich in der Literaturtheorie. Methodische Ansätze der Literaturwissenschaft (ob nun psychoanalytische, strukturalistische, diskursanalytische, hermeneutische, dekonstruktivistische, sozialhistorische, biographische, feministische oder rezeptionsästhetische) werden auf den jeweiligen Text- und Autorbegriff hin untersucht. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsschein sind Gruppenreferat, Hausarbeit und ein Seminarprotokoll. Der TeilnehmerInnenkreis ist auf 40 Studierende beschränkt; Anmeldung und Themenvergabe bis zum 10.04.03 in der Sprechstunde oder holger.brohm@rz.hu-berlin.de.

HS DO 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Brohm

53275 Examenskolloquium für Doktoranden und Magistranden (WP)

OS MO 18 - 20 Uhr 14-tägig/2 SO 22 412 Hirdina

53276 Sprache der Kunstkritik und die Kritik der Sprache (LN, WP)

Es geht um ästhetische Kriterien für die Kritik von Kunst und ihre sprachlichen Formen. Vier Aufgabenstellungen bestimmen den Ablauf:
- Lektüre und Diskussion theoretischer Texte zum Thema Kunst und Kritik mit einführenden Literaturberichten; - Analyse eines Modellfalls (Kritiken zu Walsers »Tod eines Kritikers«);- Referate zu kritischen »Fällen« eigener Wahl (Kritiken zu Ereignissen, Werken aus allen Künsten);- eine eigene Kritik zu einem gemeinsam festgelegten Kunstgegenstand. Bedingung für die Teilnahme ist die Übernahme eines Referats.

HS MI 14 - 17 Uhr wöchentlich SO 22 411 Hirdina

- 53277 Graphikprogrammierung in 32-Bit Betriebssystem (WP, LN)**
 BS (HS) DO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 410 Kittler
- 53278 Medien- und Wissenschaftsgeschichte (LN, WP)**
 Colloquium für Examenskandidaten, Teilnahme nur auf Einladung oder nach persönlicher Anmeldung
 OS DI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 Kittler
- 53279 Adolf Behnes ästhetisch-theoretische Sichten [II] (LN, WP)**
 Denkgänge von der »Ästhetik des flachen Daches« (1926/27) bis zu »Entartete Kunst« (1947)
 Behnes ästhetisch-theoretische Sichten im Kontext seiner Zeit: von 1926 bis zu seinem Tode (Forts. der LV vom SS 02 – ein Neueinstieg ist möglich). Im Mittelpunkt des SS 03 steht die Analyse der Sichten sowohl in monographischen Arbeiten (»Neues Wohnen – Neues Bauen« (1927), »Entartete Kunst« (1947) als auch in publizistischen Beiträgen (»Zur Ästhetik des flachen Daches«, »Kunst als Waffe/Die Kunst als Waffe« (1928; 1931), »Ist der Impressionismus undeutsch« (1932), »Wie werde ich lebendig und deutsch?« (1933) u.a.m.). Max. TZ: 25
 HS MI 18 - 22 Uhr 14-tägig/2 SO 22 411 May
- 53280 Bert-Haanstra-Projekt (III) (W)**
 Abschluß des Projektes »Bert-Haanstra-Retrospektive«
 Erarbeitung einer publikationsfähigen Form - s. kVV WS 02/03 (nur für Teilnehmer der LV: Haanstra I und II)
 OS MI 18 - 22 Uhr 14-tägig/1 SO 22 411 May
- 53281 Metamorphosen in die Trivialität (LN, WP)**
 Antikerezeption im Alltag
 Fortsetzung und Abschluss des Projektes mit einem Workshop und der Veröffentlichung der Beiträge im Band 6 der Reihe »Versuchendes Denken«. Teilnahme nur für Studenten, die bereits an Projektthemen arbeiten.
 OS DI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 411 Reschke
- 53282 Doktorandenseminar (WP)**
 Doktoranden- und Magisterseminar
 Die LV ist als Diskussionsrunde ausgewählter philosophischer und ästhetischer Probleme angelegt, die sich aus den laufenden Magister- und Promotionsprojekten ergeben. Teilnahme nach Vereinbarung.
 OS MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 414 Reschke

► Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit

der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehraufträge

53283 2nd order cybernetics (WP, LN)

Im Anschluss an die Macy-Konferenzen wurde am Biological-Computer-Laboratory eine Kybernetik zweiter Ordnung entwickelt. In ihrem Zentrum stecken zirkuläre Denkfiguren wie »Kybernetik der Kybernetik«, »Wahrnehmen wahrnehmen« oder »Beobachten beobachten«. Zu den Voraussetzungen zählt »The Entscheidungsproblem« samt Geschichte des Lügner-Paradoxes. Zu den Folgen gehört u.a. die systemtheoretische Figur der »Beobachtung des Beobachters«, für die Luhmann (expressis verbis) manches durch Heinz von Foerster gelernt hat. Heinz von Foesters Schriften sollen denn auch im Zentrum der Veranstaltung stehen, nicht zuletzt sein Sammelband »Cybertics of Cybernetics«.

PS MO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 411 Bexte

53284 Foucault und die „Archäologie des Wissens“ (LN, WP)

Seit ihrem Erscheinen vor über dreißig Jahren hat die »Achéologie du savoir« Michel Foucaults die Gemüter nicht mehr beruhigt. Wurde die Kampfschrift für eine Wissenschaft ohne den Menschen in den siebziger Jahren im Kontext des Strukturalismus diskutiert, in den achtziger Jahren von der Kritischen Theorie, so haben ihre Schlüsselkonzeptionen in den neunziger Jahren Eingang in die Kulturwissenschaft gefunden. Seither reißt die Reihe der Archäologien von unterschiedlichsten Wissensfeldern nicht mehr ab. Ausgehend von einer Rekonstruktion wesentlicher Grundbegriffe des Buches (Monument, Aussage, Archiv) wird das Seminar die Archäologie Foucaults sowohl durch weitere Aussagen des Autors als auch durch das wissenshistorische und archäologische Umfeld kontextualisieren.

SE DO 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 411 Ebeling

53287 Tausch/Simulation - Krieg/Ereignis: Baudrillard (Teil II) (LN, WP)

(Fortsetzung aus dem letzten Semester, begrenzt für Teilnehmer/-innen WS 02/03)

Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung mit Jean Baudrillard sowie Besprechung der Seminararbeiten; Termin nach Vereinbarung.

HS FR 14 - 18 Uhr Block/2 SO 22 013 Günzel

53285 Romantikkrezeption im 20. Jahrhundert (II) (LN, WP)

Geschichte des ästhetischen Denkens

Ergänzend zur Vorlesung »Romantische Ästhetik II«, werden im Seminar Beispiele der ästhetisch-philosophischen, literaturwissenschaftlichen und künstlerischen Romantikkrezeption des 20.

Jahrhunderts analysiert und diskutiert. In Fortsetzung der entsprechenden LV vom WS 2002/03, die sich auf die Jenaer Romantik konzentrierte, stehen nunmehr die Berliner und Heidelberger Romantik im Mittelpunkt.

SE FR 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 411 Salchow

Tutorien

53286 Das Ästhetische des Sports (W)

Worauf warten wir, wenn wir als Zuschauer ins Stadion, in die Sporthalle gehen? Wir warten auf Formen in Bewegung, die von angreifenden und verteidigenden Mannschaften gebildet werden. Wir wohnen der »Produktion von Präsenz« (H.U. Gumbrecht) im Raum bei und fällen darüber ein Urteil – war es ein schönes Spiel? In dem Tutorium wollen wir versuchen, über die Lektüre von theoretischen und literarischen Texten sowie durch teilnehmende Beobachtung unsere Erfahrung als Aktiver und als Zuschauer auf die innewohnenden ästhetischen Dimensionen zu befragen. (Anmeldung erforderlich) (Betreuer: Dr. Holger Brohm)

TU FR 14 - 17 Uhr wöchentlich SO 22 411 Harnisch

► Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehrbereich Kultur Grundstudium

53290 Einführungskurs (P/WP, TN)

EK MI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 301 Adamowsky

53291 »Das ›bewegliche‹ Vorurteil« - Eigen- und Fremdbilder des Jüdischen (WP)

Antisemitismus ist ein Forschungsgegenstand, der wie kaum ein anderer den interdisziplinären Ansatz erfordert. Der zweite Teil der Ringvorlesung, die im WS ihren Schwerpunkt auf dem europäischen Raum mit Ausblicken auf den Maghreb und den Nahen Osten und der Zeit nach 1945 hatte, liegt nun auf dem deutschsprachigen Raum vor 1945. Referenten und Referentinnen aus Soziologie, Religionswissenschaft, Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft etc. werden hierzu vortragen.

RVL DI 18 - 20 Uhr wöchentlich UL 6 2097 Braun

53292 »... wer heute kommt und morgen bleibt« (W, WP)

Soziologische Exkurse zur jüdischen Diaspora

In vier Veranstaltungen werden folgende Themen behandelt:

»Deutschland, die Juden und die Anderen: der Blick von der klassischen deutschen Soziologie« (19.5.) »Vom Beschweigen zur

Erinnerungsindustrie: Holocaust-Gedenken in Deutschland« (26.5.)

»Strukturen des Diaspora-Judentums in Nordamerika« (2.6.) »Jüdisch-

deutscher Sonderweg? Zum neuen deutschen Judentum« (16.6.)

VL MO 18 - 20 Uhr wöchentlich UL 6 2097 Bodemann

53293 Fremdkörper (WP, LN)

Hinter jeder Definition von Fremdheit steht eine Definition des Selbst.

Im »fremden Körper« spiegeln sich die Vorstellung von der »norma-

len« Beschaffenheit des eigenen Körpers. Das gilt sowohl für indivi-

duelle als auch für kollektive Körpervorstellungen. Die Feindbilder

des Fremden sind durchsetzt mit Bildern von »Krankheit« und

Verunreinigung, die der Gemeinschaftskörper durch die Berührung

mit einem »Nichtdazugehörigen« erfährt. Bilder von »Fremdkörpern«

tauchten im religiösen und politischen Kontext auf, und sie prägen

die Vorstellungen vom Verhältnis der Geschlechter. Stichworte: Gender,

Antisemitismus, Kolonialismus, Reinheit.

VL MI 12 - 14 Uhr wöchentlich UL 6 3075 Braun

53294 Kulturgeschichte und Theorien des Opfers (WP, LN)

VL DI 14 - 16 Uhr wöchentlich UL 9, 213 Macho

53295 Kulturwissenschaftliches Schreiben (WP, LN)

Stilübungen und -analysen

Vor dem Hintergrund der Frage, ob es einen Stil kulturwissenschaft-

lichen Schreibens gibt und in welchem Verhältnis ein solcher Stil

zu den jeweiligen Inhalten stehen könnte, werden verschiedene

Schreibtechniken erprobt, Genres getestet und eigene Texte entwickelt

und diskutiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt; die Anmeldung

erfolgt schriftlich per Post oder e-mail.

HS DO 18 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 301 Adamowsky

53296 Zur Soziologie des Diasporajudentums in Europa und Nordamerika (WP, LN)

Wir werden uns mit ausgewählten Aspekten jüdischer Existenz in

der Diaspora befassen: (1) Welche Rolle spielen Minoritäten inner-

halb nationaler Diskurse/Narrative allgemein, und welche Rolle haben

hierbei Juden in westlichen Gesellschaften in verschiedenen Epochen

typischerweise gespielt? (2) Wie stellen sich moderne Gesellschaften

zum Problem der Anerkennung des Anders-seins in der multi-kultu-

rellen Gesellschaft, und wie stellt sich das für den Fall der jüdischen

Gemeinschaft dar? (3) Welche Rolle spielt hierbei das Gedenken und

die Erinnerung an den Holocaust? (4) Was unterscheidet die jüdi-

sche Gemeinschaft in Deutschland von der jüdischen Diaspora in Nordamerika? Bedingungen für den Scheinerwerb sind ein Kurzreferat und eine Hausarbeit. Das Seminar beginnt am 19.5.2003.

SE MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Bodemann

53297 Videoseminar Fremdkörper (LN, WP)

Die Definition und Konstruktion des ›Fremdkörpers‹ geht mit visuellen Codierungen einher. Wo der Fremdkörper nicht durch bestimmte Merkmale sichtbar ist, wird er ›sichtbar‹ gemacht. Das kann durch Mythen über den ›fremden Körper‹ geschehen, es geschieht aber auch durch die visuellen Techniken selbst, die es erlauben, den Anderen als Anderen zu konstruieren. In dem Videoseminar erarbeiten Gruppen filmische Beiträge zu diesem Thema. Dabei entstehen keine Spielfilme, sondern Dokumentarfilme oder Filmessays. Parallel zur Erarbeitung der eigenen Filme werden im Seminar themenrelevante Filme betrachtet und analysiert. (s.a. TU 53336)

SE DO 10 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Braun

53298 Religionstheorien um 1900 (WP, LN) – entfällt

Zwischen Ritual und Rationalisierung

Insbesondere im kolonialen Diskursfeld entwickeln sich um 1900 in Europa Ansätze zu soziologischen, ethnologischen und psychoanalytischen Religionstheorien. Andere Ansätze werden vor dem Hintergrund des neuzeitlichen Protestantismus und seiner Affinität zum Kapitalismus entworfen. In dem Proseminar sollen die Religionstheorien durch Quellenlektüre kennengelernt und nach ihrer modernediagnostischen Potenz gefragt werden. Es wird dabei auch um die Rekonstruktion der unterschiedlichen Rolle der »Wildnis« in den Konzepten gehen.

PS DI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Brunotte

53299 Männerbund und Ritual (WP, LN) – entfällt

Bereitschaft zu Quellenstudium

»Männerbund« hatte der Bremer Volkskundler Heinrich Schurtz 1902 den Zusammenschluß von jungen Männern im Prozeß der rituellen Initiation genannt. Schnell entwickelte sich aus dem wissenschaftlichen Diskurs nicht zuletzt durch die Vermittlung von Hans Blüher eine viele Bereiche der Gesellschaft verbindende kulturpolitische Debatte, in deren Folge der »Männerbund« spätestens in der Weimarer Republik zu einem Kampfbegriff avancierte. In dem Seminar soll diese Entwicklung durch das Studium der Quellentexte rekonstruiert und nach dem ›Anderen‹ des Männerbundes gefragt werden.

SE DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Brunotte

53301 Entfremdung, Verdinglichung, Ideologie (WP, LN)

Entfremdung, Verdinglichung und Ideologie sind wichtige kulturtheoretische Begriffe. Im Seminar werden ihre historischen

Verwendungszusammenhänge untersucht und danach gefragt, in welcher Weise und Gestalt das von ihnen Abgebildete heute präsent ist.

PS DI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmscher

53302 Traumreise (LN, WP)

Traumreisen werden uns allenthalben angepriesen. Welche Vorstellungen verbinden die Menschen im Alltag damit, woher kommen diese Vorstellungen und was sind die geschichtlichen Hintergründe. Welche Mittel haben wir, um darauf Antworten zu finden? Ziel des Seminars ist es, in Form empirischer Übungen dem Phänomen »Traumreise« auf die Spur zu kommen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist also die Bereitschaft, solche Untersuchungen zu planen, durchzuführen und vorzustellen.

PS MI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmscher

53303 Kulturbestimmungen der Gegenwart (WP, Pr, LN)

Das S. gibt einen Überblick über kulturtheoretische Positionen der Gegenwart, fragt nach den übereinstimmenden wie divergierenden Sichten auf die Kultur der Moderne. Lassen sich möglicherweise solche Gemeinsamkeiten finden, die der Kultur der Moderne, in welcher Ausformung auch immer, immanent sind oder besteht sie aus einer Polykontextualität, die nicht mehr zusammen gedacht werden kann?

PS DI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53304 Oralität – Das gesprochene Wort in der moderenen Kultur (LN, WP, med. Präs., Pr)

Neben der dominanten Schrift und den allgegenwärtigen Bildwelten scheint das gesprochene Wort in der kulturwissenschaftlichen Aufmerksamkeit ein Schattendasein zu führen. Dabei wird fast pausenlos gesprochen und Mündlichkeit ist der »Anfang« wie Grundlage der Kommunikation. Das S. fragt nach Ort wie Bedeutung des Oralen und nach den Möglichkeiten des gesprochenen Wortes in unserer Zeit.

PS MI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53305 Klassiker der Kulturgeschichte III (LN, WP)

Herders »Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit«

PS MO 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Macho

53306 Antike Texte zur Landwirtschaft (LN, WP)

Textseminar

SE MI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 013 Macho

53307 »Das Geld in der modernen Kultur« (LN, Pr, WP, W)

Analyse von Texten (Simmel, Marx, Sombart u.a.) zur Philosophie des Geldes, zu Phänomenen der Geldwirtschaft und zur Geschichte der Geldkultur. Herausgearbeitet werden soll das Wesen des Mediums

Geld als Triebkraft gesellschaftlichen und individuellen Handelns bei der Genese des modernen Lebens.

SE MI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Neef

53308A Alltagskultur und Heimatgeschichte in Berliner Museen (LN, WP, W)

Exkursionen, Projektarbeit, Diskussionen

Die Bewahrung, Festschreibung und Zurschaustellung kultureller Werte und Formen gelebten Alltags sind für Kulturwissenschaftler Fundus und theoretische Herausforderung zugleich. Wir werden ausgewählte museale Einrichtungen aufsuchen und uns mit ihrem Inhalt und ihrer Wirkung auseinandersetzen.

SE FR 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 013 Neef

53308B Miniaturen zur Alltagskultur II (LN, med. Präs., W)

Projekte studentischer Forschung zu ausgewählten Phänomenen des Alltags

Arbeit in Projektgruppen; begrenzte Tz.; persönliche Anmeldung ist erforderlich

PS MI 08 - 10 Uhr 14-tägig/2 402 Neef

53309 Transdisziplinäre Herausforderungen der Gender Studies: Biologie und Medizin (WP, LN)

Worin besteht eigentlich die Differenz zwischen der Perspektive der Gender Studies und der naturwissenschaftlich-medizinischen Fächer? Und wie lassen sich überhaupt Differenzen zwischen verschiedenen Fachperspektiven angemessen reflektieren, ohne hegemoniale Rangordnungen zwischen den Fächern festzulegen? Diese nicht nur für die Auseinandersetzungen zwischen Gender Studies und Naturwissenschaften zentralen Fragen sollen auf der Grundlage verschiedener Materialien diskutiert werden. Zum einen werden wir uns empirisch-reflektierend mit einer konkreten im SS 03 in der Biologie oder Medizin angebotenen Veranstaltung auseinandersetzen. (Exkursionen in ausgewählte Sitzungen nach Vereinbarung mit den Lehrenden und anschließende Auswertung im Seminar.) Zum zweiten werden wir grundlegende Texte zu den Themen Transdisziplinarität, fachspezifische Wissensproduktion, epistemologische Unterschiede zwischen den Disziplinen usw. lesen, um uns eine Vorstellung von transdisziplinärem Reflektieren zu verschaffen. Und zum Dritten werfen wir einen Blick in die abendländische Wissens- und Fächergeschichte und untersuchen die Entstehung und die Traditionen differenter Wissensproduktionen, die sich in der heutigen Fächerdifferenzierung niedergeschlagen haben.

PS DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Palm

Lehrbereich Kultur Hauptstudium

▸ Siehe hierzu auch die unter »Grundstudium« mit »HS« markierten LV

53310 Kulturwissenschaftliche Neuerscheinungen (WP, LN)

Konzepte, Themen, Perspektiven

Das Seminar wird verschoben.

OS MI 18 - 22 Uhr 14-tägig SO 22 301 Adamowsky

53311 Inzest (LN, WP)

Der Inzest spielt nicht nur in der Mißbrauchsgeschichte eine Rolle, er steht auch im Zentrum der abendländischen Kulturgeschichte und Kulturtheorie: das reicht von der alttestamentarischen Geschichte der Töchter Lots, über den antiken König Ödipus, den ethnologischen Theorien über den Frauentausch, den psychoanalytischen ›Ödipuskomplex‹ bis zur Idealisierung des Bruder-Schwester Inzests in der Romantik, bzw. dem Wandel des Begriffs ‚Blutschande‘ im antisemitischen Kontext. Mit dem Inzest verbunden sind auch Vorstellungen über die Züchtung des ›idealen‹ Menschen, wie sie bereits bei Platon besprochen werden und heute in der Biotechnologie Wirklichkeit zu werden scheinen, sowie Vorstellungen über die ›Reinheit‹ und ›Reinhaltung‹ des Bluts oder des Genoms. Alle diese Bedeutungen des Inzests schließen Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit ein, so dass die Inzestthematik nicht nur Auskunft über die Verbindungen von Religion, Psychoanalyse, Anthropologie und Naturwissenschaft geben kann, sondern auch über die sie begleitende Geschichte der abendländischen Geschlechterordnung.

HS DI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Braun

53312 Colloquium zu wissenschaftlichen Arbeiten (WP, LN) – entfällt

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten (E-Mail)

CO DO 10 - 12 Uhr wöchentlich DOR 24, 304 Brunotte

53313 Transdisziplinäre Praxis (LN, WP)

Kolloquium zu methodischen und theoretischen Problemen bei der Abfassung von Abschlussarbeiten Studierende der Gender Studies und der Kulturwissenschaften sind bei der Abfassung ihrer Abschlussarbeiten in besonderer Weise durch methodische Fragen herausgefordert. Dies hängt mit dem hybriden Status der beiden Fächer zusammen. Im Seminar sollen diese Fragen an aktuellen Arbeiten diskutiert werden, um den Schreibprozess zu unterstützen. Die Transdisziplinarität wird durch die unterschiedlichen disziplinären Perspektiven der Dozentinnen gewährleistet. (Anmeldung erforderlich)

OS DI 18 - 22 Uhr wöchentlich SO 22 013 Deuber-Mankowsky/Palm

53314 Die Botschaft der Botschaften (WP, LN) (WP, LN)

Grenzen überwinden, Räume gestalten, Repräsentieren.
Transdisziplinäres Seminar

Die neu eröffneten Botschaften, ihre Bauten und Konzepte der Selbstdarstellung sollen nach folgenden Aspekten untersucht werden: 1. Staat und Repräsentation. 2. Stadt und Repräsentation: 3. Kultur und Repräsentation: In allen drei Themenkomplexen ist die Frage nach der Bedeutung des Geschlechterverhältnisses zentral. Botschaftsbesuche und Erkundungen vor Ort sind geplant. Das Seminar versteht sich als Nachbereitung der Ringvorlesung »Konzepte von Diplomatie« des WS 2002/03.

**HS FR 10 - 14 Uhr wöchentlich 14-tägig/2 SD 19 210 Deuber-Mankowsky/
Binder**

53315 Voyages, Voyages (1) (WP, LN)

Reisen, Reisende und Reiseliteratur – seit wann gibt es sie, in welchen Formen und welche Rolle haben sie gespielt? Warum und in welcher Weise sind sie von kulturwissenschaftlichem Interesse? Diesen Fragen soll in einer auf zwei Semester angelegten Veranstaltung nachgegangen werden.

HS DI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmischer

53316 Forschungskolloquium (LN, WP)

CO DO 18 - 22 Uhr wöchentlich SO 22, 401 Irmischer

53317 Lebenszeit und Weltzeit (LN, WP)

Gegenstand des Seminars ist die Lektüre des 2. Kapitels des gleichnamigen Buches von Hans Blumenberg. Der Autor zeichnet darin nach, wie sich seit Beginn der Neuzeit eine Schere zwischen beiden auftut, er beschäftigt sich mit den Folgen und Versuchen, beide wieder zu »versöhnen«.

HS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 013 Irmischer

53318 Schwerkraft. Diskurs - Wissen - Medium (WP, LN)

Die Gravitation bestimmt die Physis unseres Alltagslebens, alles findet unter dem Einfluß der Schwerkraft statt. Das Seminar möchte drei Schneisen durch dieses »alles« schlagen: erstens die Diskussion von Apparaten und Techniken, die Schwerkraft visualisieren; zweitens die kulturelle Bildsprache umreißen, in der die Gravitation emergiert (Architektur, Kunst, Religion etc); drittens dies mit Phänomenen der Schwerelosigkeit kontrastieren. Anmeldung zum Seminar unter Angabe eines Referatvorschlages unter ww.culture.hu-berlin.de/ck/lehre/seminare/gravity erbeten.

HS MO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kassung/Kriseleit

53319 Selbstthematization – Das Bild vom eigenen Ich von A. Dürer bis C. Sherman (WP, med. Präs., LN)

Die kulturelle Evolution der Moderne ist auch eine Geschichte der Herausbildung eines autonomen Individuums. Dokumentiert wird das u.a. durch die zunehmende künstlerische Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich. Das S. rekonstruiert wichtige kulturhistorische Stationen dieser Bildgeschichte von Dürer, Rembrandt über van Gogh bis zu F. Bacon und Cindy Sherman. Zentral ist der Zusammenhang von sozio-kulturellen Wandlungen und veränderten Sichten wie Wahrnehmungen auf das entworfene Selbstbild.

HS MI 12 - 14 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53320 Konflikte – Kämpfe – Kulturen (WP, med. Präs., LN)

Wie Kulturen ihre Konflikte bewältigen

Kulturen befinden sich stets in einem konflikthaften (labilen) Zustand, müssen sie doch Differenzen aushalten, über Unterschiede den Zusammenhalt kommunizieren. Wie gelingt ihnen das? Was geschieht, wenn der Dissens nicht überbrückt werden kann? Das S. thematisiert geschichtliche wie aktuelle Fragen dieses Problems; diskutiert, unter welchen kulturellen Voraussetzungen aus dem Anderen und Fremden das Bedrohliche und Feindliche wird, das bekämpft werden muß. Verfügen Kulturen dann über ein ›Widerstandsrecht‹ und wie ist das beschaffen? Es fragt aber auch, wie der alte Gegner und Feind das neu akzeptierte Andere werden kann.

HS DI 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Kracht

53321 Kulturtechniken des Messens (LN, WP)

Daß heute alles meßbar, ja alles vermessen, normiert und standardisiert ist – so lautet der Refrain sehr vieler Klagelieder, die Freiheit und Mannigfaltigkeit der Kultur (und Natur) gegen deren Sezierung durch die Wissenschaften und die Technik abschotten glauben zu müssen. Wir möchten mit diesem Seminar die Argumentation herumdrehen und stattdessen fragen, inwiefern das Entstehen von Kultur direkt mit Techniken des Messens verwoben ist. Eine zentrale Rolle wird dabei die Messung von Raum und Zeit spielen, aber auch Begriffe wie Geschwindigkeit, Kraft, Energie, Halbwertszeit, Luft- oder Blutdruck usf. können eingebracht werden. Anmeldung zum Seminar unter Angabe eines Referatvorschlages unter www.culture.hu-berlin.de/ck/lehre/seminare/messen erbeten.

HS DI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 301 Macho/Kassung

53322 Kolloquium für kultur - und frauengeschichtliche Themen (WP, LN)

Diskussionsforum für Projekte und Examensarbeiten

Teilnahme nach persönlicher Anmeldung

CO MI 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 402 Neef

53323 Mutterschaft - kultureller Mythos und soziale Realität (W, WP, LN)

Gegenstand des Seminars werden philosophische, kulturwissenschaftliche Diskurse und sozialgeschichtliche Fakten zum Wandel des Mutterseins und des Ideals der Mutterliebe vom 18. Jh. bis in die Gegenwart sein. Problematisiert werden sollen die gesellschaftlichen und familiären Anforderungen an die Frauen, sowie deren biographischer, alltäglicher individueller Umgang mit ihrer »natürlichen Bestimmung«.

HS MO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Neef

53324 Natur erkennen/verkennen/erfinden? Feministische Epistemologie der Naturbestimmung (WP, LN)

Im Zentrum vieler Debatten der Genderforschung stehen die Fragen nach den Möglichkeiten und Problemen einer Naturbestimmung. Denn Vorstellungen von Naturerkenntnis und Naturverständnis haben maßgebliche Auswirkungen auf die Geschlechterordnung, zum einen hinsichtlich der Festlegung einer »Natur der Geschlechter«, zum anderen bezüglich der geschlechtsspezifischen Bedeutung von Natur innerhalb der symbolischen Ordnung. Im Seminar sollen wichtige Fragestellungen, Ansätze und Theorien der mit diesem Problemfeld befassten feministischen Epistemologie vorgestellt und dazu Texte von Haraway, Harding, Code, Hekman, Longino, Gransee u.v.a.m. diskutiert werden. Dabei soll die Frage nach dem Verhältnis von Naturbegriff und Geschlechterbegriff im Fokus stehen. Literatur: Zu Beginn des Seminars wird eine ausführliche Literaturliste ausgegeben.

HS MI 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 013 Palm

53325 Einführung in Grundtexte der Antisemitismusforschung (LN, WP)

Am Institut für Sozialforschung im US-amerikanischen Exil entstanden eine Reihe von Arbeiten zur Genese des Vorurteils und insbesondere des Antisemitismus. 1949 bis 1950 erschienen die von Horkheimer/Flowerman herausgegebenen »Studies in Prejudice«, die, wohl unumstritten, bis heute die Antisemitismusforschung insgesamt prägen. Sie stammten von Wissenschaftlern/innen mit disparaten theoretischen und methodologischen Ansätzen aus verschiedenen Disziplinen – Historiographie, Psychoanalyse, Empirische Sozialforschung, Geschichtsphilosophie, Sozialpsychologie etc. Die LV wird nicht darauf beschränkt sein, Inhalte dieser Monographien als Grundlagen der späteren Vorurteilsforschung zu erschließen, sondern auch ihrer Rezeption seit den frühen 50er Jahren nachgehen. Im Seminar ist dies wissenschafts- und zeitgeschichtlich zu kontextualisieren und im Hinblick auf Probleme der Interdisziplinarität zu diskutieren. Die LV ist begleitend zu der RVL »Das »bewegliche« Vorurteil – Eigen- und Fremdbilder des Jüdischen« angelegt. Teilnahmevoraussetzungen: gute Englischkenntnisse, intensive Textlektüre.

HS MO 12 - 16 Uhr 14-tägig/2 DOR 24, 413 Ziege

► Bitte gleichen Sie die Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis mit dem »Schwarzen Brett« im 4. Geschoß der Sophienstraße und mit unserer Webseite ab! Es könnten sich seit der Zeit der Drucklegung Änderungen von Orts- und Terminangaben oder auch zusätzliche Veranstaltungen ergeben haben.

Lehraufträge

53300 Jenseits der Binaritäten (WP, LN)

Intersexualität, crossdressing, passing

Vor dem Hintergrund aktueller institutioneller und theoretischer Verschiebungen in der Geschlechterforschung wollen wir in dem Seminar den kulturgeschichtlichen Spuren geschlechtlicher Regelverstörungen nachgehen und die jeweiligen Muster devianter Geschlechter- und Identitätspolitik analysieren, die nicht zuletzt Aufschluss über Techniken der Normalisierung, Disziplinierung und sozialer Kontrolle geben. In dem hartnäckigen Glauben an männlich und weiblich als die einzig »natürlichen« Optionen enthüllt das medizinische Management im Umgang mit Intersexualität ungewollt die soziale Konstruktion einer Zwei-Geschlechter-Kultur. Auch Geschlechterverkleidungen, Transvestismus und gender-performances fordern die Geschlechterbinarität heraus, können aber ebenso zu einer Re-Naturalisierung traditioneller Geschlechterdichotomien beitragen. Mit dem Phänomen passing – der Verwischung von visuell identifizierbaren Race-Markierungen – soll eine weitere Perspektive auf die ebenfalls naturalisierte Binarität von Schwarz und Weiß eröffnet werden. Die Verknüpfungen von Kultur, Geschlecht und Race, von Textualität und Sexualität, lassen hier die transdisziplinäre Herangehensweise nicht nur möglich, sondern als notwendig erscheinen.

PS DO 14 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 013 Dornhof/Dietze

53326 Welche Moderne? Eine Epoche wird besichtigt (LN, W)

Trotz der Etablierung neuer Tendenzbegriffe hält sich die Moderne als Epoche erstaunlich präsent. Sowohl politische als auch kulturelle Konfliktlinien orientieren sich nach wie vor an den Strukturelementen, die die Moderne zur Verfügung stellt. Deren Verabschiedung scheint sich daher auf einer Abstraktionsebene zu bewegen, die mit der kulturhistorischen Entwicklung nicht zwingend korrespondiert. Diese Etablierung einer ungleichzeitigen Entwicklung macht es notwendig, die Moderne als Epoche in ihren signifikanten Phänomenen aufzusuchen und zu analysieren. Das Seminar thematisiert die Kernphänomene der Moderne, die nach wie vor von wesentlicher Bedeutung sind, die jedoch selbst einem Transformationsprozeß unterliegen (Arbeit, Gewalt, Individualität, Legitimität, Religion, Wissenschaft).

PS FR 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 301 Ahrens

53327 Die Choreografien von William Forsythe (W, LN)

Zur Historizität des Balletts und seiner Vergegenwärtigung

Das Ballett trägt als abendländische Bühnenkunst eine vierhundertjährige Geschichte, die W. Forsythe zusammen mit dem Ballett Frankfurt zu einer zeitgenössischen Bewegungssprache durchgearbeitet hat. Deren ästhetische Erscheinung ist dem Ballett aufs Überraschende unähnlich. Forsythe unterzieht den klassischen Tanz als verkörperte Kunstform einer Erinnerungsarbeit, die den Bewegungscode nicht reproduziert, sondern seine Organisation und Struktur zur theatralen Darstellung des Körpers wahrnehmungstechnolog. reflektiert. In welcher Weise dies geschieht, welche bewegungstechn. und choreograf. Verfahren Forsythe hierzu anwendet, soll mit Blick auf die Improvisation Technologies und verschiedenen Choreografien analysiert werden. Die historische Dimension dieses Umgangs mit Ballett soll im Hinblick auf die neoklassische Ästhetik von George Balanchine und den Codierungs- und Darstellungsformen der danse d'école betrachtet werden. Angesichts der letzten Spielzeit des Balletts Frankfurt schließt die Veranstaltung eine gemeinsame Exkursion aller Teilnehmer nach Frankfurt a.M. zum Besuch eines Aufführungsabends ein.

SE DO 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 013 Huschka

53328 Mensch und Kalkül bei Claude Lévi-Strauss (W, LN)

Zur Mediengeschichte der Strukturalen Anthropologie

Die Formalisierung des Wissens vom Menschen durch die Strukturale Anthropologie war eines der zentralen Diskursereignisse der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Ihre genaueren machtwissenschaftlichen Hintergründe sind bislang kaum eingesehen. Das Seminar versucht, dem engen Zusammenhang der strukturalistischen Träumerei vom Menschen als symbolischer Maschine mit Kybernetik, Informations- und Gruppentheorie historisch-systematisch nachzugehen. Durch gemeinsame Lektüren und Kurzreferate ist neben der Einführung in die zentralen strukturalistischen Begriffsschöpfungen zugleich deren Ort in der Wissensordnung des Kalten Krieges zu erschließen.

PS MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Hörl

53329 Der Holocaust und das Bilderverbot (LN, W)

Die Frage nach der Nichtdarstellbarkeit des Holocaust beschäftigt Wissenschaft und Gesellschaft seit Beginn der Auseinandersetzung mit der Ermordung der europäischen Juden. Das alttestamentarische Bilderverbot scheint sich auf die Darstellung des Holocaust übertragen zu haben, zumindest was die avancierte ästhetische Praxis und ihre diskursive Begleitung betrifft. Das Seminar möchte einen Überblick über die verschiedenen Formen und Künste geben, in denen die Idee der Undarstellbarkeit des Holocaust eine hervorgehobene Rolle spielt. Es geht um eine historische Kontextualisierung dieser Idee, die mit Adornos Satz zu Gedichten nach Auschwitz beginnt und bei Martin Walsers Polemik gegen die »Dauerrepräsentation unserer Schande«

endet.

PS MI 18 - 20 Uhr wöchentlich SO 22 013 Krankenhagen

53330 Michel Foucault und die Kulturwissenschaften (W, LN)

»Gouvernementalität« und die »Governmentality Studies«

Im angloamerikanischen Raum, vorwiegend in Großbritannien, den USA, Australien und Kanada, konnte sich innerhalb der letzten zehn Jahre mit den »Governmentality Studies« eine sozial- und kulturwissenschaftlich ausgerichtete Forschungsrichtung akademisch etablieren, die das von Michel Foucault entwickelte Konzept der »Gouvernementalität« (gouvernementalité) für eine neue Kritik der politischen Vernunft liberal-demokratischer Gesellschaften in theoretischer, empirischer und kritisch-politischer Hinsicht weiterführen will. Der Rekurs auf Foucault dient der Entwicklung einer Kritikperspektive, die der Foucaultschen These der Produktivität der Macht Rechnung trägt und diese Produktivität auf das Zusammenspiel von politischen Rationalitäten und Selbsttechnologien innerhalb einer Regierungsmentalität zurückführt. In der Lehrveranstaltung wird neben einer theoriegeschichtlichen und systematischen Darstellung des Foucaultschen Regierungsbegriffs u.a. der mögliche Beitrag der »Governmentality Studies« für eine Reformulierung der Kulturwissenschaften problematisiert.

PS FR 14 - 18 Uhr Block/1 SO 22 013 Reichert

53331 Vertrauen als Verkehrsform (WP, LN)

Zur Kultur der sozialen Interaktion

Das Seminar soll in eine Kategorie sozialwissenschaftlichen Rasonnierens einführen, die seit Niklas Luhmanns Buch von 1968 große Aufmerksamkeit von Politik und Wirtschaft erfahren hat. Nichts wird von diesen Instanzen so oft eingefordert wie Vertrauen, und wenigens so oft enttäuscht. Warum diese Wiederholungen? Und welche Rolle spielt das Vertrauen im privaten Alltag? Eine kulturwissenschaftliche Beobachtung dieser Szene könnte Erklärungen erproben.

HS MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 013 Schmolders

53332 Die Juden und die moderne Kunst (LN, W)

Es fällt auf, daß es unter den Musikern der Moderne auffällig viele, unter den bildenden Künstlern jedoch auffällig wenige Juden gegeben hat. Zur Erklärung dieses Phänomens werden oft antisemitische Stereotype angeführt, denen zufolge jüdische Kultur akustisch geprägt sei und keinen Raum lasse für Visualität. Grundlage für die Auseinandersetzung mit diesem Phänomen ist die Aneignung der Werke jüdischer Maler wie Liebermann und Chagall; zudem soll die Bedeutung jüdischer Kunsthistoriker (Aby Warburg, Erwin Panofsky) und jüdischer Kunstsammler und -kritiker (Paul Cassirer, Herwarth Walden, Heinz Berggrün) gewürdigt werden, die mit ihrer Sammlungspolitik das Gesicht der klassischen Moderne entscheidend geprägt haben. Dabei sollen Fragen nach der Bedeutung von Hören

und Sehen ebenso berücksichtigt werden wie die Frage, ob es überhaupt so etwas wie jüdische Kunst gibt.

PS MO 10 - 12 Uhr wöchentlich SO 22 301 Vorwinckel

53333 Race und Gender im transnationalen Kino (LN, W)

Re-makes westlicher Klassiker

Im Zentrum steht die Entwicklung von komparatistischen Perspektiven auf »race« und Gender-Fragen. Welche Verschiebungen ergeben sich, wenn Werke unter anderen kulturellen Parametern re-produziert werden? – Etliche kanonische Werke der westlichen Literatur wurden in westlichen Kontexten verfilmt. Filmemacher aus Afrika und Asien haben in einigen Fällen re-makes gemacht. Der Weg erfolgte auch andersherum. Zu untersuchen sind kulturelle, ökonomische und politische Vorstellungen von »race« und Gender in der Adaption von Literatur und vor allem in den betreffenden majoritären oder minoritären Neuverfilmungen. Z.B. wurde von Sternbergs Blonde Venus mit Marlene Dietrich als Stummfilm im gleichen Jahr in Shanghai re-produziert (Shennu 1932); Dürrenmatts Besuch der alten Dame wurde im Senegal verfilmt (Hyénès); der australische Klassiker Jedda bot die Basis für Tracey Moffatt's Night Cries.

PS FR 16 - 20 Uhr 14-tägig SO 22 301 Zimnik

Tutorien

53334 Projektstudium Antisemitismustheorien (W)

Von den christlich-historischen Wurzeln des Antisemitismus zu seinen strukturellen Einschreibungen in das moderne Denken.

Zwei übergeordnete Fragen strukturieren das auf zwei Semester angelegte Tutorium zum Thema Antisemitismus: Erstens die Verankerung antisemitischer Denktraditionen in der christlich-abendländischen Kulturgeschichte und zweitens die Frage nach strukturell antisemitischen Konnotationen in scheinbar neutralen Denk- und Kulturtraditionen. Herausgearbeitet werden sowohl Kontinuitäten, als auch Brüche des jahrhundertealten christl. Antijudaismus. Wie kam es zur säkularisierten Form der Judenfeindschaft und wie veränderte sich der Antijudaismus im Zuge des Aufkommens der Wissenschaften vom Menschen, mit denen zugleich ein neuartiges biopolitisches Fundament in die entstehende bürgerlich-kapitalistische Gesellschaft eingeschrieben wurde? Und inwieweit spielen Variationen von ursprünglich christlich-theologischen Mythen in säkularisierter Form auch im modernen antisemitischen Diskurs eine Rolle?

TU DO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 301 Merkle / Spitta

53335 Hörspiele (W)

Akustische Inszenierungen von Wirklichkeit interpretieren und produzieren

Im zweiten Teil des Projektstudiums steht die Hörspielpraxis im Mittelpunkt unserer Arbeit. In kleineren Gruppen und mit einem gemeinsamen thematischen Rahmen erarbeiten und realisieren wir ein einstündiges Hörstück. Ästhetische und medienpraktische Überlegungen und Experimente treten hierbei vor der gewohnten theoretischen Annäherung an kulturwissenschaftliche Gegenstände in den Vordergrund. Weiterer Bestandteil der Projektes ist die Vorbereitung einer öffentlichen Präsentation der entstandenen Arbeiten im Juli 2003. Eine Sendung im Berliner UniRadio 87,9 sowie Teilnahme am »Plopp! – Wettbewerb der unabhängigen Hörspielmacher« im Rahmen der »Woche des Hörspiels 2003« bilden den Abschluss der zweisemestrigen Veranstaltung. (Betreuerin: Dr. Natascha Adamowsky) Das Projektstudium richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Neueinsteiger sind willkommen, um Voranmeldung wird jedoch gebeten (begrenzte Teilnehmerzahl). Informationen und Anmeldung unter: trick17@gmx.li oder kaschka_mueller@yahoo.com

TU MO 16 - 18 Uhr wöchentlich SO 22 411 Müller/Preußler

53336 Fremdkörper (Video-Technik-Kurs) (W)

Technikkurs für Kamera und Schnitt. Tutorium, welches zum Videoseminar »Fremdkörper« stattfindet.

TU FR 12 - 16 Uhr wöchentlich SO 22 301 Stosiek/Schwiedergoll

Zusätze / Nachträge

51206 Orientierungssysteme. Zur Kulturgeschichte topographischer Verfahren

Die interdisziplinär angelegte Übung (Kulturwissenschaft und Landesgeschichte) untersucht Verfahren und Techniken räumlicher Orientierung, die eine topographische Beschreibung des Raumes vornehmen und diesen als Bewegungsraum des Menschen zunehmend systematisch vermessen, erschließen und einrichten. Ausgehend vom Körper selbst als »Topographie« und Orientierungssystem und dem »mental mapping« als Kulturtechnik, werden verschiedene historische Formen medialer Aufbereitung von Orientierung untersucht, wobei neben historischen Karten (Ebstorfer Weltkarte, Wegekarten, Festungs- und Belagerungspläne, Meßtischblätter) und technischen Apparaten (Kompaß, Quadrant, Nivelliergerät, Theodolit, Satellit), die z.T. auch in praktischen Versuchen angewendet werden sollen, vor allem die der Orientierung zugrunde liegenden Ordnungssysteme (Religion, Recht, Wissen, Militär) ins Blickfeld gerückt werden. Pflichtlektüre: Warnke, Martin: Politische Landschaft. Zur Kunstgeschichte der Natur, München/Wien 1992.

Ü/PS MI 18-20 wöchentlich UL 6, 3059 R. Gebuhr/R. Ladewig

Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik

<http://www2.hu-berlin.de/hzk/>

VL 89 001 + 32 224 Informatik und Informationsgesellschaft: Technik, Geschichte, Kontext

Di 15-17, RUD 25, Do 15-17, DOR 24, 610 Prof. Dr. Wolfgang Coy
(Teleteaching an beiden Orten)

UE 89 002 Der Einsatz neuer Medien bei der Erschließung und Präsentation von Sammlungen II

Weitere Informationen: <http://publicus.culture.hu-berlin.de/~tutorium/>

Mi 14-16 UL 6, 3031 Dr. Cornelia Weber

Begleitendes Tutorium (zwei Gruppen)

Mi 10-12 DOR 24, 610

Mi 16-18 DOR 24, 610

UE 89 003 Kriegsfilm in Zeiten der Jahrtausendwende. Gedächtniskulturen und Propagandatechniken

Di 12-14 UL 6, 3075 Dr. Gabriele Werner

PS 89 004 Die Rezeptionsgeschichte der Perspektive. Genese und Interpretation

Di 16-18 UL 6, 3031 Pablo Schneider M.A.

SE 89 005 Diagramme

Block n.V. Prof. Dr. Jochen Brüning, Prof. Dr. Wolfgang Coy

SE 89 006 Wissenschaft und Öffentlichkeit II: »Public understanding of science« in Sammlungen und Museen

Do 10-12 UL 6, 3031 Dr. Sven Dierig, Dr. Cornelia Weber

SE 89 007 »Der visuelle Raum ist empirisch konstruiert.« Wahrnehmungskonzepte und Physiologie bei Hermann von Helmholtz und die Kunst seiner Zeit

Do 14-16 UL 6, 3031 Angela Fischel M.A., Dr. Gabriele Werner

SE 89 008 Einschreiben und Ablesen. Graphische Methoden 1840-1930

Mo 14-16 UL 6, 3031 Dr. Peter Geimer

SE 89 009 Heideggers Frage nach der Technik

Mo 14-16 SO 22, 411 Dr. des. Sandrina Khaled

**SE 89 010 + 53 268 Die kleinen Wahrnehmungen: Philosophie,
Mathematik, Medientechnik**

Do 14-16 SO 22, 411 Prof. Dr. Friedrich Kittler

S 89 011 + 53 277 Graphikprogrammierung in 32-Bit-Betriebssystemen

Do 18-20 SO 22, 410 Prof. Dr. Friedrich Kittler

**SW 89 012 Instrumente im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit
(Messen, Rechnen, Schreiben, Zeichnen)**

Anmeldungen erbeten unter: wgschaeffner@aol.com

Di 10-14 (14-täg.) UL 6, 3031 Dr. Wolfgang Schäffner

HS 89 013 + 53 363 + 52 099 Schriftgeschichte im Bild

Do 16-18 UL 6, 3071 Prof. Dr. Horst Bredekamp, Prof. Dr. Horst Wenzel

HS 89 014 + 53 321 Kulturtechniken des Messens

Di 18-20 SO 22, 301 Dr. Christian Kassung, Prof. Dr. Thomas Macho

ECTS für Sokrates-Studierende

EK	4 SP
PS, SE	8 SP
HS, OS	8 SP
VL/+ LN	2/6 SP
TU	4 SP

Die hier ausgewiesenen Studienpunkte (SP) gelten nur für ausländische Studierende des Sokratesprogramms im Studiengang Kulturwissenschaft der HU für das SS 03. Notwendige Beglaubigungen, die Klärung individueller Probleme beim Studieren in der Kulturwissenschaft sind mit dem Sokrates-Koordinator, Hr. Dr. Kracht (siehe S. 3), zu regeln.

Lehrende im Lehrbereich Ästhetik

Seminar für Ästhetik, Sophienstr. 22a

Sekretariat (Prof. Reschke, geschäftsführende Seminardirektorin und Prof. Hirdina):
Gaedicke, Christiane, Raum 413, Tel. 2093-8206, Fax. 2093-8256, Christiane.Gaedicke@rz.hu-berlin.de

Sekretariat (Prof. Kittler):

Geble, Peter, Raum 409, Tel. 2093-8252, Fax. 2093-8266, Peter.Geble@rz.hu-berlin.de

Name	Sprechzeiten	Zi.	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Dr. Bitsch, Annette	Di 19.00 – 20.00, n. V.	409	2093-8251	annette.bitsch@rz.hu-berlin.de
Dr. Berz, Peter	Do 15.30 – 17.00	409	2093-8251	peter.berz@rz.hu-berlin.de
Dr. Brohm, Holger	Do 14.00 – 15.00	412	2093-8208	holger.brohm@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Hirdina, Karin	Mi 10.00 – 12.00	412	2093-8208	karin.hirdina@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Kittler, Friedrich A.	Di 12.30 – 14.00	410	2093-8209	friedrich.kittler@rz.hu-berlin.de
Dr. habil. May, Rainhard	Do 13.15 – 16.30	406	2093-8249	rainhard.may@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Reschke, Renate	Di 13.00 – 15.00	414	2093-8207	renate.reschke@rz.hu-berlin.de
M.A. Völker, Martin	Mi 14.15 – 16.00	405	2093-8247	martin.andre.voelker@rz.hu-berlin.de
Lehrbeauftragte:				
Dr. Bexte, Peter	n. V.			
Dr. Ebeling, Knut	n. V.			
Dr. Salchow, Claudia	Fr 12.00 – 13.00	414	2093-8207	claudia.salchow@rz.hu-berlin.de
Dr. Günzel, Stephan	n. V.			

Lehrende im Lehrbereich Kulturwissenschaft

Kulturwissenschaftliches Seminar, Sophienstr. 22A

Sekretariat (Prof. von Braun, geschäftsführende Direktorin):
 Eisensee, Simone, Raum 310, T. 2093-8237, Fax. -8258 Simone.Eisensee@rz.hu-berlin.de
 Sekretariat (Prof. Böhme):
 Kult, Yvonne, Raum 313, T. 2093-8241, Fax. -8258 YKult@culture.hu-berlin.de
 Sekretariat (Prof. Macho):
 Shamsan,Nadia, Raum 310, T. 2093-8236, Fax. -8258 NShamsan@culture.hu-berlin.de

Name	Sprechzeit	Raum	Tel.-Nr.	E-Mail-Adressen
Dr. Adamowsky, Natascha	Do 18.00 – 19.00	404	2093-8246	NAdamowsky@culture.hu-berlin.de
Prof. Dr. Böhme, Hartmut	n.V.	314	2093-8242	HBoehme@culture.hu-berlin.de
Prof. Dr. Braun, Christina von	Di 14.00 – 16.00	316	2093-8244	CvBraun@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Brunotte, Ulrike	DOR 26	201	2093-4489	Ulrike.Brunotte@rz.hu-berlin.de
Dr. Deuber-Mankowsky, Astrid	Mi 16.00 – 18.00	407	2093-8248	ADMankowsky@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Irmischer, Gerlinde	Mi 16.00 – 18.00	401	2093-8255	gerlinde.irmscher@rz.hu-berlin.de
Dr. Kassung, Christian	Do 14.00 – 15.00	312	2093-8240	CKassung@culture.hu-berlin.de
Dr. Kracht, Günter	Di 16.00 – 17.00	309	2093-8235	guenter.kracht@rz.hu-berlin.de
M. A. Ladewig, Rebekka	Mi 14.00 – 15.00	311	2093-8239	rladewig@rz.hu-berlin.de
Prof. Dr. Macho, Thomas	Mi 12.00 – 14.00	315	2093-8243	TMacho@culture.hu-berlin.de
PD Dr. Neef, Anneliese	Mo 13.00 – 14.00	402	2093-8257	aneef@rz.hu-berlin.de
Dr. Palm, Kerstin	Mo 14.00 – 16.00	401	2093-8255	kepa@blinx.de
M. A. Röhrs, Jan-Lüder	n.V.	311	2093-8239	JRoehrs@culture.hu-berlin.de
Dr. Ziege, Eva-Maria	n.V.	407	2093-8248	Eva-Maria-Ziege@rz.hu-berlin.de
Lehrbeauftragte:				
PD Dr. Dornhof, Dorothea	n.V.			
PD Dr. Huschka, Sabine	n.V.			
PD Dr. Schmölbers, Claudia	n.V.			

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
8 - 10.00						
10 - 12.00						
12 - 14.00						
14 - 16.00						
16 - 18.00						
18 - 20.00						
20 - 22.00						